CDU-Ratsfraktion, Bahnhofstr. 84, 44623 Herne

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Umweltschutz
Herrn Pascal Krüger
über
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Dudda
Rathaus Herne
Friedrich-Ebert-Platz 2
44623 Herne

Herne, 24.02.2022

Vorschlag für die Tagesordnung
der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 09.03.2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die CDU-Fraktion bittet Sie, nachfolgenden Punkt auf die Tagesordnung des Ausschusses für Umweltschutz zu setzen.

Sachstandsbericht und Diskussion zur
„Gänsekotproblematik rund um städtische Gewässer“

Begründung:

Seit einiger Zeit beschweren sich Bürgerinnen und Bürger zunehmend wieder über die Verkotung der Wege entlang der städtischen Gewässer sowie deren Uferbereichen sowie die übermäßige Gänsepopulation. Das Thema scheint kein Ende zu nehmen und es wird berichtet, dass es, seit vor gut zwei Jahren auch in den Medien ausführlich diskutiert, keine Besserung eingetreten ist. Die heimischen Entenarten werden mehr und mehr durch das Vorkommen der überzähligen Gänse verdrängt, die Wege sind für Naherholungssuchende eine reine Schlinderbahn.

Von der Gänse-BI, die ehrenamtlich die Wege und Ufer reinigen wollten und sonstige Maßnahmen zur Vermeidung einer Überpopulation selbst initiieren wollten, wurde offensichtlich nicht viel getan. Zudem wird berichtet, dass nach wie vor, die Tiere, trotz der aufgestellten Fütterungsverbotsschilder, nach wie vor mit Unmengen alten Brotes gefüttert werden. Dies schadet den Tieren und gleichzeitig auch den Gewässern.

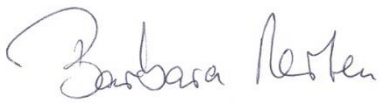
Daher bitten wir um einen ausführlichen Sachstandsbericht, der u. a. auch die folgenden Fragen beantwortet:

1. Was wurde aus der Gänse-BI?

2. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung zu einer regelmäßigen und kontinuierlichen Reinigung der öffentlichen Wege?

3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung zur besseren Aufklärung, damit das Fütterungsverbot eingehalten wird? Kontrollen, Flyer?

Für die CDU-Fraktion



Barbara Merten
Stadtverordnete